

Die Geschichte von Gottes Arsch

Die folgende Geschichte beschreibt ein „Psychodynamisches Prozessdesign“ = PD², wie und auf welche Art und Weise man Menschen verführt, an beliebig schwachsinnige Gedankengebäude zu glauben. Hierzu werden „künstliche“ Logiken (häufig über Neuerfindung von Worten!) eingeführt, Netzwerke von „impliziten Logiken“ aufgebaut, in welchen sich der „unkritisch denkende“ Mensch immer weiter verstrickt, indem er einige „Logiken“ in der Wirklichkeit bestätigt findet, und bald auch anfängt, an die zusätzlichen - rein erfundenen - Logiken in der Geschichte ebenfalls zu glauben. Dies nennt man „**Semantische Falle**“. Man achte hierbei besonders auch auf die „teleologischen Argumentationsweisen“ (vom erfundenen Ziel her rückwärts argumentiert). Die Mechanismen sind überall dieselben, ob in Religion (christlich oder muslimisch), Zeugen Jehovas, F.L.P. (Forever Living Products) mit Aloe Vera, MLM-Systemen und Sekten aller Art, und sogar die sog. „Wissenschaft“ der Psychologie, welche uralte Dinge wortreich neu erfindet und für sich „besetzt“, siehe z.B. Platons Höhlengleichnis, oder sogar bereits faktisch widerlegte Effekte, wie z.B. „Psychosomatik“ immer noch als „wissenschaftlich nachgewiesen“ verkauft. Diese Geschichte hier beschreibt anschaulich diejenigen Mechanismen, wie Menschen(ver)führung eigentlich seit Jahrtausenden funktioniert. Auch viele Eso-/Para-/Meta-/Astro-“Wissenschaften“ basieren auf demselben Trick der Verführung. Wie einfach es ist, eine rein erfundene Behauptung, z.B. „Computer kann Gedanken erraten“ mit einem „Beweis“ zu untermauern, welcher mit der Ursprungsbehauptung auch nicht das Geringste zu tun hat, zeigt <http://www.little-idiot.de/hellseher/> Hier wird eine Behauptung logisch verknüpft mit einem Täuschungstrick, welcher bisher (so meine Mail-Anfragen) tausende von Menschen daran hat glauben lassen, daß mein Computer tatsächlich hellsehen kann, und das völlig unabhängig auch vom Bildungsgrad. Meine Wahrnehmung ist, daß besonders auch die sog. „Gebildeten“ besonders anfällig für diese Art der (Ver)führung sind, weil sie über ein höheres Abstraktionsvermögen verfügen! Hierzu ein Test: <http://www.little-idiot.de/teambuilding/PD%B2-Test.pdf> oder <http://www.little-idiot.de/teambuilding/PD%B2-Test.ppt> .

Jeder „Gläubige“ hat eigentlich dadurch, daß er glaubt, mehrere Dinge gleichzeitig *bewiesen*. Erstens, daß er die Grundprinzipien der argumentativen Logik nicht beherrscht, zweitens, daß er nicht in der Lage ist, logische Fehler in seiner eigenen Denkweise zu erkennen und zu korrigieren, und drittens, daß er über keine funktionierenden Methoden des kritischen Hinterfragens verfügt, um die „impliziten Logiken“ seiner gedanklichen Vorstellung von Wirklichkeit, der subjektiven Realität mit der tatsächlichen Wirklichkeit korrekt abzugleichen. Siehe hierzu z.B. die Modewelle des „Kreationismus“ oder „Intelligent Design“, welchen Berlusconi und Bush verfallen sind.

Kommentare zu Risiken von „Gläubigen“ in Führungspositionen und über „kollektiven Wahrnehmungsstörungen“ oder „kollektiven Irrtümern“ in Gesellschaften/Systemen erspare ich mir hier an dieser Stelle.

Weitere PD² siehe: <http://www.little-idiot.de/teambuilding/PsychodynamischesProzessdesign.pdf>

Wer selber religiös ist, möge bitte von weiterer Lektüre dieses Textes absehen. Sie ist in U.S.A. in Google zensiert worden, man kann sie also unter bestimmten Suchworten nicht mehr im Original im Web finden.

Idee zur Geschichte: © Jim Huber, „Hank“ Deutsche Übersetzung 2004, Guido Stepken
(<http://www.jhuger.com/kisshank.php>) <http://www.little-idiot.de/teambuilding/GottesArsch.pdf>

Die Türglocke bimmelt. Vor der Türe stehen ein gut gekleidetes Pärchen, sie verbeugen sich höflich, als ich die Türe öffne. Der Mann hebt an:

Johannes: *Hallo ! Ich bin Johannes, und dies ist Maria!*

Maria: *Hallo! Wir möchten Sie herzlich dazu einladen, zusammen mit uns den Arsch von Gott zu küssen.*

Ich: *Bitte ? Wovon reden Sie? Wer ist Gott, und wieso den Arsch küssen ?*

Johannes: *Wenn Sie Gottes Arsch küssen, dann erhalten Sie eine Million Euro, aber wenn nicht, dann wird Gott die Scheiße aus Ihnen heraus prügeln.*

Ich: *Wie bitte, was ist das für eine erpresserische Geschichte ?*

Johannes: *Gott ist ein unendlich reicher Philanthrop [Menschenliebhaber]. Gott baute die Welt, in der wir leben. Gott besitzt diese Welt, er ist der allmächtige Patron. Er kann tun und lassen, was er will, und er möchte Ihnen gerne eine Million Euro schenken, weil er Sie liebt, aber er kann es nicht, bis Sie nicht seinen Arsch geküsst haben. Tun sie es aber nicht, dann...*

Ich: *Das ergibt für mich keinen Sinn. Warum sollte ein Philantrop solches fordern, und bestrafen ?*

Maria: *Für wen halten Sie sich, dass sie Gottes großzügiges Geschenk an uns Menschen so hinterfragen? Möchten die eine Million Euro denn nicht auch? Ist ihnen dieses Geschenk das nicht wert, seinen Arsch zu küssen, zu lieben?*

Ich: *Eine Million Euro sind ja ganz nett, ab.....*

Johannes: *Dann kommen Sie mit uns, und küssen Sie seinen Arsch. Wir zeigen ihnen, wie man Gottes Arsch küsst, wie man ihn liebt.*

Ich: *Küssen Sie den Arsch Gottes oft?*

Maria: *Ja, sehr oft, wir lieben ihn. Es ist eine erfüllende Art, zu leben, wir sind glücklich damit.*

Ich: *Und hat er Ihnen eine Million Euro gegeben?*

Johannes: *Nein, tatsächlich bekommt man das Geld, so hat es Gott bestimmt, erst, wenn man die Welt verläßt.*

Ich: *Warum verlassen Sie dann die Welt nicht sofort?*

Maria: *Sie können die Welt nicht eher verlassen bis Gott es Ihnen befiehlt, ansonsten bekommen Sie kein Geld, und Gott bestraft Sie brutal. Sie wissen ja, was Ihnen widerfährt, wenn Sie Gottes Arsch nicht küssen.*

Ich: *Kennen Sie jemanden, der Gotts Arsch geküßt hat, die Welt verließ und dann eine Million Euro bekam?*

Johannes: *Meine geliebte Mutter, Gott hab' sie seelig, hat Gottes Arsch jahrezehntelang mit Hingabe und Demut geküßt. Sie hat letztes Jahr die Welt verlassen, und ich bin sicher, sie hat ihr Geld bekommen.*

Ich: *Woher wissen Sie das ? Haben Sie etwa nach dem Verlassen der Welt mit ihr darüber gesprochen?*

Johannes: *Selbstverständlich nicht! Gott erlaubt das nicht.*

Ich: *Wieso glauben Sie daran, dass Sie tatsächlich das Geld bekommen, wenn Sie niemals mit jemandem gesprochen haben, der es gekriegt hat?*

Maria: *Nun, Sie bekommen immer etwas von Gott, schon lange, bevor Sie die Welt verlassen. Vielleicht bekommen Sie eine Gehaltserhöhung, vielleicht gewinnen Sie etwas in der Lotterie, vielleicht finden Sie einen Zwanzig-Euro-Schein auf der Straße, oder vielleicht küßt jemand ein wenig ihren Arsch.*

Ich: *Und was hat das mit Gott zu tun?*

Johannes: *Gott hat da "gewisse Verbindungen". Er sorgt für Sie, schon zu Lebzeiten. Unser Leben liegt in Gottes Hand.*

Ich: *Tut mir leid, aber das hört sich nach einem bizarren Hütchenspiel an.*

Johannes: *Aber es geht um eine Million Euro, wollen Sie das dem Zufall überlassen? Und bedenken Sie, wenn Sie nicht Gotts Arsch küssen, dann wird er die Scheiße aus Ihnen heraus prügeln und noch viel schlimmere Dinge mit ihnen machen. Es liegt ganz an Ihnen.*

Ich: *Kann ich vielleicht selber mit Gott reden, ich möchte das mal aus erster Hand erfahren ...*

Maria: *Niemand kann mit Gott sprechen, er lebt an einem unbekanntem Ort zurückgezogen, irgendwo. Er spricht seit langer Zeit mit niemandem mehr.*

Ich: *Wie können Sie dann seinen Arsch küssen?*

Johannes: *Manchmal werfen wir ihm nur in Gedanken einen Kuss zu, manchmal denken wir an seinen Arsch, stellen uns vor, ihn zu lieblosen. Manchmal küssen und lieblosen wir dann Petrus Arsch und er gibt es für uns an Gott weiter.*

Ich: *Wer ist Petrus?*

Maria: *Einer unserer besten Freunde. Er hat uns alles über das Küssen von Gottes Arsch gelehrt. Er hat es von Gott gelernt. Er hat uns gezeigt, wie man seinen Arsch küsst und liebkost, damit wir dann, wenn wir dann die Welt verlassen, es auch wirklich können.*

Ich: *Und Ihr habt ihm jedes Wort geglaubt, als er sagte, dass es da einen Gott gibt, dass er will, dass Ihr, wenn ihr Gottes Arsch küsst, Gott Euch dafür belohnt?*

Johannes: *Oh nein! Petrus hat vor Jahren einen Brief von Gott bekommen, in dem Gott ihm alles genau erklärt, warum. Hier ist eine Kopie des Briefes, sehen Sie selbst.*

Von Petrus Schreibtisch:

1. Küsse Gottes Arsch und er gibt dir eine Million Euro, wenn du die Welt verläßt.
2. Trinke Alkohol in Maßen.
3. Prügle die Scheiße aus den Leuten heraus, die anders denken, als Du.
4. Iß das Richtige.
5. Gott hat diese Liste selbst diktiert.
6. Der Mond ist aus grünem Käse.
7. Alles was Gott sagt, ist wahr.
8. Wasche stets deine Hände, bevor du ißt.
9. Trinke keinen Alkohol.
10. Iß Bockwurst auf süßem Brötchen, aber keine Gewürze.
11. Küsse Gottes Arsch, oder er prügelt die Scheiße aus dir heraus.
12. Gottes Liebe ist unendlich.
13. Gott hat einen Sohn, der für Dich Gottes Arsch küsst.
14. Gott ist der Erbauer der Welt.

Ich: *Das scheint mir auf Petrus Briefpapier aufgeschrieben zu sein.*

Maria: *Gott hatte gerade kein Papier.*

Ich: *Ich habe den leisen Verdacht, dass dies mit Petrus Handschrift geschrieben wurde.*

Johannes: *Aber natürlich, Gott hat es ihm diktiert. Gott schreibt nie selber.*

Ich: *Haben Sie nicht gesagt, daß niemand Gott zu sehen bekommt?*

Maria: *Das ist richtig, aber vor Jahren schon. Da hat er zu einigen Leuten gesprochen, und ihnen aufgetragen, sein Worte weiter zu erzählen.*

Ich: *Sie haben erzählt, dass Gott ein Menschenliebhaber ist. Was ist das für ein Philanthrop, der die Scheiße aus Leuten herausprügelt?*

Maria: *Das ist der Zorn Gottes, wenn Sie ihm nicht die Ehre erweisen, die ihm zusteht, und seinen Arsch nicht küssen, wie er es ihnen aufgetragen hat. Er ist der Erbauer der Welt, es ist sein Wunsch, und Gott hat immer recht.*

Ich: *Woher wollen Sie das so genau wissen?*

Maria: *Punkt 7 der Liste sagt, daß Gott immer die Wahrheit spricht. Das reicht mir als Antwort!*

Ich: *Vielleicht hat Petrus sich das alles nur ausgedacht?*

Johannes: *Niemals! Punkt 5 besagt, daß Gott die Liste selbst diktiert hat. Nebenbei, Punkt 2 besagt: "Trinke Alkohol in Maßen", Punkt 4 besagt, "Iß das Richtige" und Punkt 8 sagt "Wasche stets deine Hände, bevor du ißt". Jeder weiß, daß das richtig ist, daher muß auch der Rest wahr sein. Und außerdem hat Gott Sie auch erschaffen, wie Sie ja offensichtlich sehen können. Schauen Sie Punkt 14 an. Das ist der Beweis.*

Ich: *Aber Punkt 9 besagt "Trinke keinen Alkohol", was nicht ganz zu Punkt 2 paßt, und Punkt 6 behauptet, dass der Mond aus grünem Käse besteht, was nun völlig falsch ist. Punkt 11 besagt "Küsse Gottes Arsch, oder er prügelt die Scheiße aus*

dir heraus”, und das ist ein Widerspruch zu Punkt 12 “ Gottes Liebe ist unendlich”, und Punkt 13 “Gott hat einen Sohn, der für Dich Gottes Arsch küsst.” ist auch unlogisch, warum sollte ich dann Gottes Arsch küssen?

Johannes: Es gibt keine Widersprüche in Gottes Liste, Sie müssen sie nur genauer lesen! Zwischen Punkt 9 und 2 ist kein Widerspruch, Punkt 9 macht Punkt 2 nur klarer. Was den Punkt 6 betrifft: Sie waren niemals auf dem Mond, also können Sie nichts darüber mit Sicherheit sagen. Punkt 11 und 12 sind kein Widerspruch, sondern eine Tatsache!

Maria: Und Gott hat ihnen das Leben geschenkt, und nimmt es ihnen auch wieder, wenn er will, sieh Punkt 14. Dafür müssen Sie Gottes Arsch küssen, wie es in Punkt 11 steht. Und Punkt 13 ist auch kein Widerspruch, weil Gott Jesus auf die Erde geschickt hat, damit er uns lehrt, wie man Gottes Arsch küsst. Er besänftigt nun Gott, indem er für alle stellvertretend Gottes Arsch küsst, die Gottes Arsch nicht küssen wollen.

Ich: Na, gut. Wissenschaftler haben aber mit sehr großer Wahrscheinlichkeit festgestellt, daß der Mond aus Gestein besteht, Proben wurden mit auf die Erde gebracht, außerdem gibt es nicht soviel Käse....

Maria: Aber sie wissen nicht, ob dieses Gestein von der Erde stammt, oder aus dem Weltraum, also könnte es sich genauso gut um grünen Käse handeln.

Ich: Es gibt da eine Theorie, die besagt, daß der Mond irgendwie von der Erde "eingefangen" wurde. Aber auch wenn man nicht weiß, woher das Gestein kam, dann wird daraus nicht einfach Käse. Außerdem besteht Käse aus Milch. Wo gibt es so viel Kühe, die genügend Milch geben könnten, damit man den Mond aus Käse machen könnte ?

Johannes: Das wissen wir auch nicht. Das ist Gottes Geheimnis. Ha! Sie haben gerade zugegeben, daß Wissenschaftler es auch nicht so genau wissen, aber wir wissen ganz genau, daß Gott immer recht hat!

Maria: Außerdem ist der Mond nicht so groß, genau gesagt, ist er ganz klein, und man kann auch genau sehen, daß er Löcher hat, wie ein schweizer Käse. Was offensichtlich ist, kann man nicht leugnen.

Ich: Oje. Wissen wir das wirklich? Oder erscheint es uns nur so?

Johannes: Aber natürlich wissen wir das, Punkt 5 sagt es uns. Es ist die absolute Wahrheit.

Ich: Sie sagen, Gott hat immer Recht, weil die Liste es besagt, und die Liste sei richtig, weil Gott sie diktiert hat, und wir wissen, dass die Liste richtig ist, weil die Liste dies behauptet. Das ist zirkuläre Logik. Das ist nichts anderes, als wenn man sagt: „Gott hat recht, weil Gott sagt, daß er recht hat“.

Johannes: Richtig, nun begreifen Sie es! Es ist für uns immer eine große Freude, wenn jemand Gottes Denkweise begreift, und mit uns gemeinschaftlich Gottes Liebe beim Küssen seines Arsches erfährt! Sie spüren Gottes ganz Liebe dabei, wenn Sie von ganzem Herzen an seinen Arsch denken und ihn gedanklich küssen und lieblosen.

Ich: Jesus küsst doch schon Gottes Arsch, dann brauch ich es ja nicht mehr tun!

Johannes: Sie haben es nicht verstanden. Jesus ist uns ein Vorbild, er sorgt dafür, daß Gott ihnen verzeiht, wenn Sie seinen Arsch nicht küssen wollen. Und wir küssen Gottes Arsch auch stellvertretend für alle mit, die Gottes unendliche Liebe noch nicht erkannt haben, damit sie auch irgendwann erkennen mögen, welch herrliches Geschenk Gottes dies ist. Denken Sie an die Million Euro!

Ich: Aber ... na, egal. Was hat es mit den Bockwürsten auf sich?

Maria: (errötet)

Johannes: Punkt 10: Iß Bockwurst auf süßem Brötchen, aber keine Gewürze. Das ist Gottes Art. Alles andere ist falsch.

Ich: Ißt Gott auch Bockwürste mit süßem Brötchen? Was ist, wenn ich kein süßes Brötchen habe?

Johannes: Kein süßes Brötchen, kein Bockwurst. Ein Bockwurst ohne süßes Brötchen ist falsch. Natürlich ißt Gott auch Bockwürsts.

Ich: Auch keine zwei Bockwürste statt Brötchen ?

Johannes: *Nein! Es steht so geschrieben!*

Ich: *Kein Gewürz? Keinen Senf?*

Maria: (schaut verlegen weg)

Johannes: (schreit) *Kein Grund, so etwas zu sagen! Gewürze aller Art sind falsch!*

Ich: *Also käme Sauerkraut mit gehackten Würstchen nicht in Frage?*

Maria: (steckt ihre Finger in die Ohren) *Ich höre gar nicht mehr hin. La la la, la , la la la.*

Johannes: *Das ist ekelhaft. Nur ein abartiger Mensch würde so etwas essen ...*

Ich: *Das ist aber gut! Ich esse es fast jeden Tag.*

Maria: (fällt in Ohnmacht)

Johannes: (fängt Maria auf) *Nun, wenn ich vorher geahnt hätte, daß ich mit Ihnen nur meine Zeit verschwende, mich beleidigen lassen muß ... Wenn Gott die Scheiße aus Ihnen herausprügelt, dann zähle ich mein Geld, und ich lache dann über Sie. Wie kann man nur so dumm und ignorant sein, und Gottes Geschenk nicht wollen! Ich küsse Gottes Arsch für Sie, Sie brötchenloser, gehackte Würstchen-und-Sauerkraut-essender Mistkerl.*

Mit diesen Worten begleitet Johannes Maria ins Auto, und sie brausen davon.

Eventuelle Ähnlichkeiten mit real existierenden Glaubensgemeinschaften sind selbstverständlich rein zufällig und ganz bestimmt nicht beabsichtigt.

Mit freundlichen Grüßen, Guido Stepken